

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! HORN

Bericht über die

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis):

1.10.2021 – 31.10.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Horn
Geschäftszahl der KLAR!	C066847
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Horn
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	15 23.375 Die KLAR! Region Horn besteht aus 15 Gemeinden aus dem Bezirk Horn. Die Region liegt im Nord-Osten des Waldviertels und somit zugleich im Norden Niederösterreichs. Sie grenzt im Norden an das tschechische Südböhmen und im Osten an das Weinviertel. Die Region ist geografisch durch folgende Merkmale klar eingegrenzt: Im Osten der Manhartsberg, im Süden der Fluss Kamp, im Westen „die Wild“ und im Norden der Fluss Thaya. Topografisch bildet die Region 3 Stufen: 1.) Ausläufer des Manhartsbergs mit einer Seehöhe von rund 290m - 2.) Horner Becken zwischen 260 m und 450m - 3.) weiterer Anstieg auf bis zu 530m in den Bereichen nahe der Staatsgrenze zu Tschechien.
Website der KLAR!:	https://www.klar-horn.at/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Gemeindeamt Klein-Meiseldorf - 3744 Klein-Meiseldorf 115 Dienstag 17:00 bis 19:00 Präsenz & KLAR! Info immer zu den Öffnungszeiten der Gemeinde
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Bettina Pommerenke (01.10.2021 bis 30.11.2022) Ing. Mag. Sonja Hödl (01.12.2022 bis 31.10.2023) bettina.pommerenke@amkurs.at klar-horn@amkurs.at 0676 97 97 843 DI Bettina Pommerenke , geboren im Bezirk Horn, abgeschlossenes Studium der Landschaftsplanung und Landschaftspflege an der BOKU Wien, beruflich in der Regionalentwicklung im Bezirk Horn sowie im Wald- und Weinviertel tätig gewesen (Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH, NÖ Dorf- und Stadterneuerung, NÖ Regional GmbH, Kleinregionsmanagement Kamp-Tafatal, Projektassistenz Leader Waldviertler Wohlviertel Nationalpark Thayatal) und daher in der Region gut vernetzt. Ing. Mag. Sonja Hödl , seit 2009 in der Region Waldviertel beruflich im Bereich betriebliches und kommunales Nachhaltigkeits-

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>management sowie Energie- und Umweltberatung tätig. Sozialwissenschaftlich im Bereich Umweltpsychologie und Organisationsentwicklung verankert – Quellberuf: Hochbautechnikerin / Baumanagement sowie Naturwissenschaftliches Studium der Psychologie und Gruppendynamik. Gruppendynamische sowie Sozialwissenschaftliche Fragestellungen sind wesentliche Aufgabenbereiche in der erfolgreichen Umsetzung von Projekten mit hohem Stakeholderimpact.</p> <p>Tätigkeitsprofil: u.a. Entwicklung und Leitung der inhaltlichen und administrativen KLAR-Aktivitäten, Abstimmung und Kommunikation, Organisation und Koordination thematischer Arbeitsgruppen zu den ausgewiesenen KLAR-Maßnahmen, Vernetzung von Betroffenen und AkteurInnen innerhalb der Region und bei Bedarf auch darüber hinaus, Verbreitung von Information und Motivation sowie Berichtslegung.</p> <p>DI Bettina Pommerenke 20h/bzw.10h (Karenzierung) in Karenzierung 10 WoStd. unterstützt von Ing. Mag. Sonja Hödl, Ing. Mag. Sonja Hödl ab 01.11.2022 20h/Wo</p> <p>Hödl amKurs GmbH, GF Markus Hödl, 3943 Schrems, Hauptplatz 14/6 , www.amkurs.energy</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>01.10.2021</p>

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Region Horn hat mit einer besonderen Situation gestartet. Die Wiederaufnahme des Projektes nach fast 2 Jahren Stillstand stellte die Netzwerk-Arbeit ganz an den Beginn. Auch die bestehende Pandemie und die geopolitische Lage sind Rahmenbedingungen mit denen das KLAR! - Management gut umzugehen hat – die eine oder andere Aktion (Beginn 2021) fast unmöglich gemacht. Es konnte im ersten Jahr trotzdem ein großes Netzwerk etabliert und einige interessierte Betriebe und Privatpersonen erreicht werden. Handelnde und Betroffene – in Bezug auf den Klimawandel – kennen einander. Diese Stärke soll genutzt und ausgebaut werden.

Zusammenhänge zwischen den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten des eigenen Handelns werden niederschwellig aufgezeigt und auf allen Ebenen mitgedacht. Aus dem bestehenden Überfluss an Informationen zum Thema Klimawandel sollen jene präsentiert und gefiltert und an die BürgerInnen kommuniziert werden, die zum eigenen Handeln motivieren. Die Kommunikation soll dabei bewusst niederschwellig und einfach gestaltet sein. Handlungsempfehlungen sollen dadurch leicht Umsetzung finden.

Vielen Menschen / Firmen / Institutionen ist nicht mehr klar, was getan werden soll bzw. was einer erfolgreichen Anpassung an den Klimawandel dienlich ist. Die Maßnahmen der KLAR! Region Horn stellen hierfür eine Basis dar. Die Kommunikation guter Beispiele, Folder und Info's für alle zugänglich und umsetzbar macht. Darüber hinaus sollen aber auch weitere nachhaltige Möglichkeiten zur Anpassung ausgearbeitet werden.

An den 10 Zielen / Maßnahmen der KLAR! Region Horn wird fleißig gearbeitet.

Maßnahme 1 - Verzögerung des Niederschlagsabflusses, Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs, gesteigertes Bewusstsein der Bevölkerung

Maßnahme 2 - Überblick über die Machbarkeit neuer Wasserspeicher aus Sicht der Wasserverfügbarkeit und zugleich Beitrag zur Prävention von Nutzungskonflikten

Maßnahme 3 - Stärkung der Artenvielfalt in der KLAR! Region Horn, Beitrag zur Wissenssammlung

Maßnahme 4 - Zukunftsfähige Lebensmittelproduktion, Förderung des bewussten, vorausschauenden Umgangs mit Lebensmitteln, Vorbeugung Mangelängste bzw. Mangelerscheinungen

Maßnahme 5 - verstärkte Vernetzung von Forstwirten, Kleinwaldbesitzern und Jägerschaft, Vermeidung von Wildschäden vor allem an klimafitten Baumarten

Maßnahme 6 - Informationen zu Land- und Forstwirtschaftsthemen, Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Land- und Forstwirtschaft

Maßnahme 7 - Verbreitung des Bewusstseins, dass der Klimawandel auf unseren Organismus wirkt, Erhaltung der hohen Lebensqualität

Maßnahme 8 - Bewusstmachung des Wertes von Ressourcen und der zu erwartenden Einschränkungen bzw. Veränderungen zufolge des Klimawandels

Maßnahme 9 - Angebot für Tourismus und Einheimische, Erhaltung der hohen Lebensqualität, Schaffung eines Mehrwertes für die Naherholung

Maßnahme 10 - Etablieren des Fensters als Symbol für Klimakommunikation mit Wiedererkennung

Die Themenschwerpunkte der KLAR! Region Horn wurden so gewählt, dass sie die aktuell stärksten Betroffenheiten behandeln – aufgrund der Auswirkungen und andererseits aufgrund der regionalen Entwicklungsstrategien. Zugleich wurde dabei auch darauf geachtet, wie groß der Aufholbedarf im Bewusstsein zum Klimawandel und seinen Auswirkungen noch ist. Somit beziehen sich die Maßnahmen auf die Bereiche Wassermanagement, Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelproduktion sowie Tourismus und Gesundheit.

3. Eingebundene Akteursgruppen

An der aktuellen Phase beteiligt:

Lokale Akteure:

Gemeinden – Bürgermeister, Gemeinderäte, sowie ausgewählte Personen der Gemeinden, Bevölkerung allgemein – an allen Maßnahmenpaketen

Regionale Akteure:

3 LEADER Regionen in der KLAR Region Horn (Leader Waldviertler Wohlviertel Nationalpark Thayatal, Leader Weinviertel-Manhartsberg gemeinsam mit Bildungsregion Weinviertel – z.B. „Wasser halten“, „Biodiversität“, Leader Region Kamptal) – allgemeine Abstimmung, Zusammenarbeit, 3 Kleinregionen (Region Manhartsberg – z.B. Maßnahme Umwelt erleben, KR Thaya-Taffa-Wild, KR Kamp-Taffatal), NÖ Regional (Regionalberaterinnen der drei Kleinregionen); LA Gemeindeumweltverband (GUV) – Kooperation, Austauschtreffen mit GF und Obmann – z.B. Maßnahme „Stoffkreisläufe“

Neue Akteure im Zuge der Umsetzungsphase:

Lokale Akteure:

6 Volksschulen im engeren Austausch durch das Projekt Klimaschulen (VS Altenburg, VS Röhrenbach, VS Gars/Kamp, VS Eggenburg, VS Horn, VS Weitersfeld), Kindergärten in der KLAR Region, Landuni Drosendorf – Abstimmungsgespräche – Schwerpunkt „Wasser halten, Wasser für die KLAR! Horn“; Holzverarbeitende Firmen, Pelletsfirmen, Entsorgungsunternehmen als Kooperationspartner:innen (Kreislauf Verwertung – Aufforstung), Forstbetrieb Gutsbesitzer in Horn

Lokale und regionale Akteure:

Landwirt:innen – in der Region durch die Kooperation mit dem Verein HumusBewegung (Kooperation läuft bereits, Verein Bodenleben – Kooperation begonnen), SensenVerein Österreich, Waldbesitzer:innen – durch Vernetzungstreffen mit lokalen Akteuren – Abstimmungsgespräche und Interviews durchgeführt (unter anderem mit BH Horn, Agrarbezirksbehörde, Landwirtschaftskammer, Forstbehörde, Jagdbehörde, Gut Hoyos, Jägern, Förstern, Landwirten, Teichwirten) – Maßnahme „Netzwerk Forst Jagd“, Veranstaltung gemeinsam mit KLAR Retzerland und dem Nationalpark Thayatal – Maßnahme „Klimafitness für Land und Forst“

Regionale Akteure:

Kooperationen mit Initiative „Natur im Garten“, Geosphere vormals ZAMG – Veranstaltung „klimafitter Wald“ Jänner 2023, laufender Austausch bzw. Netzwerktreffen im Waldviertel mit KLAR Regionen, Leader Region Kamptal, eNu Waldviertel; Kooperation mit NÖ Regional GmbH (über Kleinregionen), Region Manhartsberg, Waldviertel Tourismus und Weinviertel Tourismus – z.B. Maßnahme „Umwelt erleben“; AckerÖsterreich – eine Kooperation mit Kindergärten/Volksschulen der Region – Maßnahme „Ernährung im Wandel“, Bezirksstelle Rotes Kreuz Vorbereitung gemeinsame Veranstaltung mit weiteren lokalen Akteuren - Maßnahme „Gesundheit im Klimawandel“, Verein HumusBewegung – Maßnahme „Klimafitness für Land und Forst“

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>Wasser Halten</td></tr> </table>	1	Wasser Halten
Maßnahme					
Titel:					
1					
Wasser Halten					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.10.2021</td></tr> <tr><td>31.10.2023</td></tr> </table>	01.10.2021	31.10.2023
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.10.2021					
31.10.2023					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Ein Negativtrend bei Wassertemperatur, Wasserstand, Grundwasserspiegel und diversen anderen Indikatoren kann schon beobachtet werden, auch wenn grundsätzlich die Wasserversorgung gut gesichert ist. Das Umdenken im Umgang mit Wasser in vielen Bereichen ist unbedingt notwendig und wird durch viele Aktionen wie Gespräche mit den Akteursgruppen in den Gemeinden wie im Arbeitskreis sowie die Umsetzung der Klimaschulen (6 Volksschulen) forciert. Die aufgesetzte Kampagne „Wasser halten“ ist für Wassersparen (Infos auf der HP), Wasserspeicherung (Folder und Vortrag), Brauchwassersysteme (Folder und Vortrag) und Senkung der Versiegelung in verbauten Gebieten (Vortrag und Exkursion) erfolgreich umgesetzt.</p> <p>Für viele Anwendungen im täglichen Leben ist Trinkwasserqualität nicht erforderlich - WC-Spülung, Gartenbewässerung, unter gewissen Voraussetzungen auch der Betrieb der Waschmaschine. Wird hierfür Regenwasser verwendet, kann dadurch die Entnahme aus dem Grundwasser reduziert werden und gleichzeitig eine Entlastung der Kanalisation bei Starkregenereignissen mitbewirken. Es wird aber nicht nur der private Bereich adressiert, sondern auch Gemeinden, Institutionen und Betriebe werden in ihren Bemühungen unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen zu nachhaltiger Wasserwirtschaft v.a. im kommunalen und betrieblichen Bereich und gleichzeitig Steigerung der Akzeptanz solcher Maßnahmen bei der breiten Bevölkerung durch gut dokumentierte und an die Öffentlichkeit kommunizierte Vorzeigebispiele - Praxistagung in Retz mit Bildungsregion Weinviertel, Schwammstadt Exkursion Eggenburg; • Unterstützung von Bauherren bei der Planung von Brauchwassersystemen – Bereitstellung von Informationen – Infofolder liegt auf allen Bauämtern der Gemeinde auf und wird aktiv bei Beratungsgesprächen den Bürgern zur Planungsunterstützung mitgegeben. • Vermittlung von Fachberatungen für Interessierte – in Kooperation mit eNu • Kampagne „Wasser sparen“ – bewusst niederschwellig und umsetzungsorientiert. 				
<p>Ziele</p>	<p>Verzögerung des Niederschlagsabflusses ist durch das Baumgrubenmanagement und dem immer wiederkehrenden Gesprächen bei den verschiedenen Veranstaltungen über versiegelte Böden und Vorschreibung „offener“ Flächen gut gelungen. Die Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs hat auch durch das von der KLAR! Horn initiierte Klimaschulen Projekt mit 6 Volksschulen eine breite Öffentlichkeit wirksam erreicht. Mit all diesen Aktionen und den Infos die die KLAR! Horn zur Verfügung stellt ist ein gesteigertes Bewusstsein der Bevölkerung und eine breite Diskussionsbasis erreicht.</p>				

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Vorzeigebispiele identifizieren – bei Praxistagung in Retz mit Bildungsregion Weinviertel, Schwammstadt Exkursion Eggenburg • Zusammenstellung von Informationen für Bauherren – Infofolder • Ausarbeitung Kampagne zum Thema Wasser sparen – bei der Ausarbeitung ist bewusst darauf geachtet worden, dass die Informationen und Handlungsempfehlungen gut erkennbar und für den Einzelnen umsetzbar sind.
<p>1 Infofolder für Bauherren auf Bauämtern und den Gemeinden zur freien Entnahme und als Beratungsgrundlage (Auflage 5000 Stk) auch als Gemeindezeitungsinsert in allen 15 beteiligten Gemeinden</p> <p>1 Exkursion – Schwammstadt Eggenburg mit Infovortrag von Mag. Selinger</p> <p>Vorzeigebispiele auf Website - laut Beispielsammlung für den Praxistagung in Retz und eine weitere Schwammstadt-Umsetzung: auch ein Projekt in Horn wurde umgesetzt – auf Homepage</p> <p>1 Veranstaltung – Veranstaltung Klima-Fachtagung-Retz mit KLAR+s, KEM`s und Leader Weinviertel Manhartsberg</p> <p>Kampagne „Wasser sparen“ mit mind. 5.000 Adressenten, mind. 1 Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Infofolder für Bauherren (Auflage 5000 Stk) ➤ Vortrag eNu 04.10.23 Wasser & Abwasser – weniger Chemie in den Kanal ➤ Vortrag eNu 12.10.23 Trinkwasser & Regenwasser – Versorgung und Eigennutzung ➤ Allgemeine Informationen und Links auf der Homepage ➤ Querverweise von anderen AP`s zB von Natur im Garten und Humusbewegung zu Wasserspeicherfähigkeit des Bodens sowie Klimaschulenprojekt mit 6 Volksschulen; Infoveranstaltung für Gemeinden: „Bodenversiegelung vermeiden“ 9 von den 15 KLAR! Gemeinden waren bei der Veranstaltung vertreten.

Gute Anpassung

<p>Die Maßnahmen reduzieren die Betroffenheit des Klimawandels kurz- und langfristig, da sie einen ökologischen (Schwammstadt) und sozialen (Bewusstseinsbildung) Mehrwert haben. Gemeinsam mit benachbarten Regionen werden übergreifende Aktionen / Ideen angedacht um auch über die KLAR! hinaus wirksam zu sein. Auch Informationen und Veranstaltungen für Gemeinden wurden durchgeführt und sichern so eine regionalpolitisch-nachhaltige Verankerung des Themas. Die Niederschwelligkeit der Wasserspar Kampagne ist so komplexitätsreduziert konzipiert und kann von jeder Bevölkerungsschicht umgesetzt werden.</p>
--

Maßnahme
Titel:

2
Wasser für die KLAR! Horn

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
31.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vor allem die Landwirtschaft hat einerseits ein großes Bedürfnis nach Wasser-Sicherheit und andererseits ist es schwer regional die entsprechenden Stakeholder zu mobilisieren um eigene Daten und Erfordernisse zu kommunizieren. Dadurch, dass in der Landwirtschaft bisher schon einige Maßnahmen in Richtung Wasser-Effizienz und Bewässerung gesetzt worden sind und das Projekt nun 2 Jahre geruht hat scheint der Anschluss an die damaligen Themen erschwert. In dieser Maßnahme soll der wesentliche Faktor der Wasserverfügbarkeit als Grundlage zum Bau von Wasserspeichern bzw. Teichen geprüft werden. Dafür sind wir mit der Landuni Drosendorf in Kontakt, um im weiteren Verlauf mögliche Standorte ausfindig zu machen um eine hilfreiche Vorarbeit für ein Konzept zur Befüllung möglicher Teiche für die Speicherung von Wasser für Bewässerung von Feldern und zum Teil auch Aufforstungsflächen leisten zu können – dieses Vorhaben konnte in der Projektzeit nicht umgesetzt, jedoch als Idee in diesem Feld positioniert werden. Im weiteren Verlauf des Projektes wurden Interviews mit dem Netzwerk (Landwirten (3), Teichwirten (2), Institutionen (3)) zum Thema „Wasser halten in der Region – Ideen, Erfahrungen, Lösungsansätze“ durchgeführt – die dabei entstandenen Clusterthemen (nach Transkription der Interviews wurden Inhaltsanalysen durchgeführt die zu Schwerpunktthemen – Clusterthemen führen) sind auf der Homepage angeführt und spiegeln die jeweiligen Fokuspunkte der einzelnen Stakeholder wider. Eine gemeinsame Forderung wäre jedoch die Vereinfachung gewisser gesetzlichen Vorgaben für Teiche, Speicherteiche, Wasserrückhaltebecken und Bewässerungsbecken.

- Die Erfassung von Betroffenen (Landwirten...) und Fachleuten mit Interesse einer Mitwirkung ist immanent in der Umsetzung
- Erfassung der Interessenslagen und möglicher Problemstellungen um Nutzungskonflikte frühzeitig aus dem Weg schaffen zu können – diese Themen sind in den durchgeführten Interviews teilweise angesprochen worden – ein wesentlicher Aspekt über alle Nutzergruppen hinweg ist die Klärung und Vereinfachung der Zuständigkeits- und Genehmigungsverfahren und die Schaffung einer koordinierenden Anlaufstelle
- Identifizierung möglicher Standorte für neue Teichanlagen bzw. Speicheranlagen – ein Ansatz dafür ist die Identifizierung früherer Teich- und Nassgebiete über die Analyse historischer Karten (Infos auf www.klar-horn.at) für eine eventuelle Revitalisierung.
- Behandlung der Frage der erforderlichen Wassereinträge und Vorarbeit für ein Konzept zur Befüllung dieser Teiche – der Punkt ist über die KLAR! kaum abarbeitbar. Gespräche und Ideentransfer zur Landuni Drosendorf hat es gegeben – in der Umsetzungsperiode (zu kurze Laufzeit) ist kein konkretes Ergebnis zu nennen.

<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung für die Erstellung eines Überblicks über die Machbarkeit neuer Wasserspeicher (Genehmigungsverfahren hochkomplex und nur mit hoher Frustrationstoleranz bewältigbar) aus Sicht der Wasserverfügbarkeit (im Vortrag von GeoSphere Austria bei der Veranstaltung „klimafitter Wald“ wird die Wasserverfügbarkeit in den kommenden Jahren stark zurückgehen) ist auf der Homepage ersichtlich und durch die Identifizierung historischer Teich- und Nassbereiche sehen Betroffene und Experten einen nachhaltigen Weg der Umsetzung neuer Wasser-Projekte. <p>Ein wissenschaftlicher Partner für eine fundierte Studiererstellung wurde mit der Landuni Drosendorf gefunden. Für die Studie zur Machbarkeit und Standortanalyse ist der Projektzeitraum jedoch zu kurz – ein Ergebnis aus dieser Kooperation kann noch nicht präsentiert werden. Jedoch ist durch die geführten Interviews ein Ansatz der Standortbestimmung über historische Teich- und Nassbereiche gefunden worden – ein Artikel darüber findet sich auf der Homepage.</p> <p>Der Beitrag der KALR! Region Horn zur Prävention von Nutzungskonflikten ist der sensible Umgang mit dem Themenfeld sowie den Bedürfnissen der Stakeholder, eine ausgleichend-motivierende Vorgehensweise sowie die Bereitstellung von Kontakten und Informationen und als vertraulicher Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen ist ein wesentlicher Teil der Arbeit in diesem Arbeitspaket und schafft Sicherheit und Motivation zur Umsetzung. Jede der 15 Gemeinden beschäftigt sich aktiv mit der Planung und Umsetzung von möglichen Rückhaltebecken – eine Veröffentlichung auf der HP ist nicht gewünscht, da es meist auch interne politische Angelegenheiten betrifft. Größere Teich-Projekte sind als Idee im Raum – teilweise schon konkretisiert aber noch nicht projektfähig.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl/Prüfung geeigneter Standorte– erste Informationen über Kontakt zur LK NÖ – Netzwerkaufbau ist umgesetzt – Interviews wurden geführt, transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet. • Identifikation möglicher Wasserquellen für die Befüllung der Teiche – Aufbau Kooperation mit Landuni Drosendorf, erste Gespräche geführt jedoch im Zeitraum der KALAR! Horn – Umsetzungsphase kein konkreter Arbeitsoutput möglich. Durch die Interviews mit dem Netzwerk ((Landwirten (3), Teichwirten (2), Institutionen (3)) ist das Konzept/Vorschlag entstanden historische Teich- und Nassbereiche zu identifizieren und wieder nutzbar zu machen (Bericht auf Homepage)
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von mind. 10 Teich- oder Landwirten – im Arbeitskreis des Projektes sind mehr als 15 Landwirte vertreten. Mit fast allen wurden informelle Gespräche geführt mit 3 Landwirten und 2 Teichwirten wurden narrative Interviews (wie oben beschreiben) durchgeführt, um eine begründete sozialwissenschaftlich Aussage der regionalen Schlüsselthemen in diesem Themenbereich zu ergründen. Diese Information dient als Grundlage für eine KALAR! Weiterführung und weiteren regionalen Bearbeitung des Themas. • Bericht mit Einschätzung möglicher Standorte und der Befüllbarkeit neuer Teiche –Vorrecherche über Atlas NÖ – für die Einschätzung möglicher Standorte wurde zuerst eine Studie der Landuni Drosendorf ins Auge gefasst – diese kann leider in der Art nicht umgesetzt werden. Es wurden an stattdessen einige informelle und 8 narrative Interviews geführt, transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet. Ein Ergebnis daraus ist der Hinweis auf die naheliegende Möglichkeit auf bestehende und historische Nassbereiche zurückzugreifen, weiters wurde die Notwendigkeit für ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren zur Reaktivierung solcher Bereiche gefordert. Durch die hochkomplexe gesetzliche Lage für den Themenbereich „Wasser“ ist eine kapitulierende Haltung mancher Schlüsselpersonen zur Umsetzung von Projekten beobachtbar. <p>Jede der 15 Gemeinden beschäftigt sich aktiv mit der Planung und Umsetzung von möglichen Rückhaltebecken – eine Veröffentlichung auf der HP ist nicht gewünscht, da es meist auch interne politische Angelegenheiten betrifft.</p>

Gute Anpassung

Gerade in diesem Arbeitspaket ist eine gute fachliche Fundiertheit zur nachhaltigen Maßnahmenempfehlung wesentlich. Die bestehende, hohe Umsetzungsfrustration von Wasserprojekten durch hochkomplexe Genehmigungsverfahren auch zB von Kleinst-Rückhaltebecken ist im Feld gut beobachtbar. Aus diesem Grund legt das KLAR! Management besonderen Wert darauf bestehende Interessenslagen nicht unter Zeitdruck zur „Halbumsetzung“ zu bringen, sondern genau auf die jeweiligen Bedürfnislagen zu achten und ausgleichend-motivierend für die Umsetzung zu wirken. Kompetente Partner und Zeit sind notwendig um derart komplexe Sachverhalte wie Wasserrecht, Fachgutachten, etc. mit möglichen neuen Wasserquellen und Teichbefüllung als ganzheitliche Konzeptidee zu planen und eine Umsetzung zu initiieren. Nur so können klare nachhaltige Umsetzungsempfehlungen – mit hoher regionaler Akzeptanz - in diesem Bereich entstehen.

Maßnahme
Titel:

3
Artenvielfalt im Wandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
31.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Durch die Auswirkungen des Klimawandels ist die Vielfalt der Arten gefährdet und nimmt tendenziell ab. Im Rahmen der Aktion Flora und Fauna soll dafür ein Bewusstsein geschaffen werden.</p> <p>Durch die widrigen Randbedingungen des neuerlichen Starts und der Pandemie wurde die Fotoaktion erst mit Jänner 23 gestartet und findet ihren Abschluss als Vernissage im Rahmen das Abschlussfestes der KALR! Region Horn.</p> <p>Die Arbeitsgruppe ist sehr engagiert und es besteht großes Interesse an Artenvielfalt & Biodiversität. Viele Infos rund um naturnahe Gartengestaltung und die Förderung von Nützlingen im Privatgarten stehen auf der HP zur Verfügung und wurden im Rahmen der Veranstaltungen mit Natur im Garten (NiG) verbreitet. Auch der Sensenmähkurs – zur artgerechten Pflege von Grünflächen fand reges Interesse in der Bevölkerung. Dadurch wird das Aktivwerden im eigenen Garten und das Bewusstsein über die Wichtigkeit und Bedeutung der Artenvielfalt in die breite Bevölkerung gebracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Auswerten einer Fotosammlung von Flora & Fauna der Region – ist umgesetzt und als Fotogalerie auf der Homepage ersichtlich und wird als Vernissage bei der Abschlussveranstaltung präsentiert. Der Ranger des Nationalparks Thayatal und Biologe und Biodiversitätsexperte Julian Haider MSc führt eine Exkursion mit anschließendem Vortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung durch. • Erfassung von Lehrenden in den Bereichen Biologie, Geografie, Landwirtschaft und weiterer an Artenvielfalt interessierter Personen – wurde laufend umgesetzt im Rahmen des Klimaschulenprojektes sowie in Zusammenarbeit mit Rangern des Nationalpark Thayatal, dem Fotoclub Eggenburg (einige Naturfotografen und Biologen), Alpenverein Horn, Kooperation mit Natur im Garten und eNu. • Info an Interessierte über den Zustand und Trend der Artenvielfalt wird in der Fachtagung „naturnahe Bepflanzung“ (11/2022) mit der Leader Weinviertel weitergegeben. Weitere Infos über Artensterben, Biodiversität, Umweltschutz Natur, Insektencheck, Insektenquiz, Naturschutzbund Österreich, Was Sechsbener brauchen, Insektenkenner, uvm. • Motivation für NiG (Natur im Garten) bei Gemeinden und Haushalten – immer wieder in den Gemeindezeitungen – 2 Veranstaltungen zum Thema (eine Veranstaltung wurde durch die Bürgermeisterin am Abend davor zwecks Straßensperre abgesagt) • Der Heckennavigator wurde auf der HP verlinkt um auch zu Hause einfach artgerechte und biodiverse Hecken planen und dann pflanzen zu können.
--

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> • durch diese Maßnahmen wird die Artenvielfalt in der KALAR! Horn gestärkt und ein hohes Bewusstsein dafür geschaffen. • Beitrag zur Wissenssammlung – durch den online-Katalog der Fotosammlung Flora & Fauna sowie der Ausstellung im Krahuletzmuseum Eggenburg des Biologen Prof. Franz Fischer und die Führung sowie den Vortrag von Biodiversitätsexperten Julian Haider bei der Abschlussveranstaltung. Die Aktionen und Veranstaltungen sind so organisiert, dass jeder einen aktiven Beitrag leisten, und die Entwicklung der Arten selbst beobachten konnte.
--

Meilensteine

- Auswertung der Fotos durch Biologen und Diversitätsexperten Julian Haider aus der Region – Vortrag und Zusammenfassung im Rahmen der Abschlussveranstaltung.
 - Veröffentlichung Fotosammlung – auf der Homepage – über 100 aktuelle Fotos der Bevölkerung sowie vom Fotoclub Eggenburg
 - Best-Practice-Sammlung – als Vernissage bei der Abschlussveranstaltung sowie die Zusammenschau der Artenvielfalt früher (der Ausstellung im Krahuletzmuseum Eggenburg des Biologen Prof. Franz Fischer mit über 3000 botanischen Pflanzenaquarellen) und jetzt (Aktion Flora & Fauna) durch den regionalen Biologen und Biodiversitätsexperten Julian Haider bei der Abschlussveranstaltung und als Artikel auf der Homepage
 - Infoveranstaltungen organisieren – 2 Veranstaltungen mit Natur im Garten organisiert, eine durchgeführt, die andere wurde kurzfristig durch die Bürgermeisterin einen Tag vorher wegen Straßensperre abgesagt.
- Sensenmähkurs – aktiv die heimische Artenvielfalt fördern
 Fachtagung „naturnahe Bepflanzung“ (11/2022) mit der Leader Weinviertel gemeinsam

Leistungsindikatoren

- 2 Online-Beiträge - Fachtagung „naturnahe Bepflanzung“ (11/2022) mit der Leader Weinviertel weitergegeben. Weitere Infos über Artensterben, Biodiversität, Umweltschutz Natur, Insektencheck, Insektenquiz, Naturschutzbund Österreich, Was Sechsheiner brauchen, Insektenkenner auf Homepage zur Verfügung gestellt.
- Infolyer für die Foto-Aktion – auf Homepage und als „Flugzettel bei den Klimaschulen, Gemeinden, Vereinen und Veranstaltungen der KALR! App „Insektenkenner“ -
- 100 Fotos – in der Aktion Flora & Fauna auf der Homepage und als Best Practice bei der Biodiversitäts-Vernissage im Rahmen der Abschlussveranstaltung
 - 1 Sammelwerk aller ausgewerteten Fotos – auf der Homepage inkl. einer Beschreibung der Arbeit und Ausstellung im Krahuletzmuseum Eggenburg des Biologen Prof. Franz Fischer mit über 3000 botanischen Pflanzenaquarellen
 - 2 Veranstaltungen gemeinsam mit Natur im Garten organisiert, eine durchgeführt, die andere wurde kurzfristig durch die Bürgermeisterin einen Tag vorher wegen Straßensperre abgesagt.
- Sensenmähkurs – aktiv die heimische Artenvielfalt fördern - durchgeführt
- 1 Exkursion – im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde eine 3-stündige Biodiversitätsexkursion in den Nationalpark Thayatal durchgeführt.

Gute Anpassung

Nachhaltige Entwicklung im Bewusstsein der Menschen zu erzeugen ist zeitaufwendig und intensiv. Gerade deshalb soll mit der Foto -Aktion viel Spaß und Freude auch in diesen Bereich gebracht werden – denn wo große Emotionen auftauchen, da ist das Gehirn aktiv und wir Menschen merken uns ganz vieles zu dem Thema! Eigene Fotos und Entdeckungen zu präsentieren und zu diskutieren ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die Mitmach-Schwelle soll besonders niedergehalten und ein Teilnehmen so erleichtert werden. Der Erfolg der Aktion Flora & Fauna gibt uns Recht!
 Die Veranstaltungen finden regen Anklang in der Bevölkerung und sorgen so auch für breite Publicity und Eigeninitiative der Leute.

Maßnahme
Titel:

4
Ernährung im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Durch den Wandel des Klimas sind auch viele Pflanzen im Wandel. Der Menschen in der Landwirtschaft, in Gärtnereien aber auch in Privatgärten soll Risiken und Chancen in diesem Bereich verstehen und sehen. Auch Konsumenten gehören zur Zielgruppe dieser Maßnahme, da es einen Unterschied macht welche Produkte wo gekauft werden!</p> <p>Wir informieren über "neue", in der Region zukünftig gut gedeihende Lebensmittel in den Kochkursen und erproben "neue" Gerichten.</p> <p>Die 4 durchgeführten veganen Kochkurse, bei welchen ein Großteil der Zutaten auf den Regionalmärkten (Horn, Eggenburg, Gars) besorgt wurden haben reges Interesse in der Bevölkerung geweckt. Auch die online-Broschüre – Direktvermarkter - „Food for Future“ ist so konzipiert, dass Infos und Links zu Direktvermarktern der Region und neuen Lebensmitteln unmittelbar zur Verfügung stehen.</p> <p>So wurde damit die Plattform für Produzenten, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumierende (Direktvermarkter – „food for future“ auf der HP errichtet und soll auf den Wandel in der Lebensmittelverfügbarkeit entsprechend sensibilisieren und eine Vernetzungsmöglichkeit bieten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung regionaler Produzenten und Produkte - Direktvermarkter – „food for future“ als Extra-Service auf der Homepage implementiert • Kochaktion mit Haushalten – es wurden 4 „cook for future“ Kochkurse durchgeführt – mit Frau Andrea Wittmann haben wir eine regionale Expertin für veganes Kochen gefunden und für regionale und neue Lebensmittelverarbeitung begeistern können – so können Brücken zwischen Extremen (vermehrter Fleischkonsum & strenge Vegane) gebaut werden und einfach mal was Neues auch ausprobiert werden. Auch für Gastgewerbetreibende und Großküchen war das Angebot gegeben – brachte jedoch (trotz intensiver Initiative seitens des KAM) keine Resonanz. Im Rahmen der Kochkurse wurde Frau Wittmann jedoch immer wieder über Anwendungen für Gastronomie etc. „ausgefragt“.

Ziele

<p>Zukunftsfähige Lebensmittelproduktion</p> <p>Förderung des bewussten, vorausschauenden Umgangs mit Lebensmitteln – gute Tipps für nachhaltige Ernährung auf der HP</p> <p>Vorbeugung Mangelängste bzw. Mangelerscheinungen – Bewusstsein schaffen – was brauchen wir wirklich? Auch bei den Tipps ansatzweise enthalten, um keine Reaktanz in der Bevölkerung zu erzeugen.</p>

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Pools an Produzenten, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumierende – ist im Service-Bereich der KLAR! Homepage unter „Direktvermarkter – food for future“ abrufbar • Vernetzungstreffen –AK-Treffen anfangs November 22 mit regionalen Akteuren, Ausarbeitung Kochkurse, Vernetzung mit Landwirtschaftskammer und HLW Horn – (Klima-dinner) die Rezepte zu den „cook for Future Jahreszeitenmenüs“ sind bewusst auf Kochplattformen verlinkt um Lust für kreativ neues Kochen zu initiieren und somit die persönliche Handlungsfähigkeit des Einzelnen zu erhöhen. • online Broschüre „Food for Future“ – neue Lebensmittel auf der Homepage & Infos gegen Lebensmittelverwendung, weiters wurde durch einen Artikel „Warum Ernährung für die Anpassung an den Klimawandel ein unumgängliches

	<p>Thema ist“ an den Anfang des Arbeitspaketes gestellt um den Bezug zur Klimawandelanpassung klar herzustellen und Eigeninitiative und Bewusstsein zu fördern.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Kochkurse „Cook for Future“– durchgeführt • 4 Klimadinner „Cook for Future“ – mit HLW Horn durchgeführt • online Broschüre „Food for Future – neue Lebensmittel“ online auf der Homepage abrufbar <p>Zusätzlicher Informationsartikel “Warum Ernährung für die Anpassung an den Klimawandel ein unumgängliches Thema ist“</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch viele aktive Umsetzungen und ausprobieren werden die Teilnehmer an das Thema herangeführt. Mit Spaß und Humor können die dahinterliegenden Inhalte gut transportiert werden und auch nachhaltig in der Handlung der Personen dadurch verankert werden. Die Themen Mangelängste und Mangelerscheinungen werden lediglich implizit bearbeitet um keine Reaktanz (psychologisch innere Abwehrhaltung) zu erzeugen und so einen „flow“ in die Umsetzung „etwas neues im Alltag zu ausprobieren“ zu bekommen. Dadurch sind alle sozialen Schichten gleichermaßen nachhaltig angesprochen. Eine Umsetzung und Dissemination in der Bevölkerung ist damit sehr wahrscheinlich. Das steigert die Resilienz und erhöht die Ernährungssouveränität in der Region</p>

Maßnahme
Titel:

5
Netzwerk Forst-Jagd

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Das mehrschichtige Interessensgebilde von Forst und Jagd ist eine herausfordernde Aufgabe. Hitze- & Trockenstress, Schädlingsbefall, Wildverbiss, etc. lassen manche frühere Hochwälder wie Strauchwälder aussehen. Ein Netzwerk von unterschiedlichen Akteuren im Bereich Wald – Forstwirte, Kleinwaldbesitzer, Jägerschaft, Experten der Kammern - herzustellen ist im ersten Schritt gelungen und es wurden Abstimmungstreffen von Forst und Jagd mit Vertretern der BH und eines Guts durchgeführt.</p> <p>Es herrscht regional eine sehr prekäre Situation zwischen Bezirksbauernkammer, Jägerschaft und Landwirtschaftskammer vor. Nach einem schweren Zwischenfall (Zerwürfnis und Spaltung von Gemeinschaften) ist ein sensibles Vorgehen unumgänglich um nicht mehr Schaden wie Nutzen zu stiften.</p> <p>– ein großes Treffen hat es (auf KLAR!-Anregung hin) gegeben wo erstmalig ALLE Beteiligten eingeladen wurden (nach Auskunft von Behörden ist das erstmalig in NÖ!) Das ist ein massiver Fortschritt! – die KLAR! wurde dazu jedoch nicht eingeladen! Die Nachlese dieser Veranstaltung ist als Artikel der Bezirksbauernkammer auf der Homepage der KLAR! Region Horn zu finden.</p> <p>Die Reduktion der kommunikativen Komplexität ist sozialwissenschaftlich indiziert – das Thema wird jedoch für Folgeprojekte weiterverfolgt. Um diesen wichtigen Bereich erfolgreich servizieren zu können, die jeweiligen Bedürfnisse und Kernpunkte zu identifizieren und eine gute Vertrauensbasis für die Zukunft auszubauen wurden narrative Interviews durchgeführt.</p> <p>Eine funktionierende, zielführende Kommunikation zwischen Jagd und Forst ist dringend notwendig, um die Wälder wieder in Richtung gesunder Bestände zu bringen. Durch die regional starken Einzelorganisationen von Forst und Jagd ist nur über diese „bigplayer“ eine nachhaltige Kooperation möglich. Diese Organisationen versucht das KLAR! Management gerade für das Thema zu sensibilisieren, die Überschneidungsbereiche zu thematisieren und damit eine Kooperation mit diesen Schwerpunktthemen zu etablieren. Dies gelingt durch die Durchführung von Interviews einiger Communitymitglieder</p> <p>Es wurden 6 Interviews durchgeführt 4 Jäger/Jagdaufsichtsorgane sowie 2 Institutionen. Das Ergebnis geht klar in Richtung „es ist momentan keine Einmischung“ erwünscht da dadurch eine große Irritation in der Community befürchtete wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderierte Abstimmungsrunden mit regionalen AkteurInnen – wurde mit informellen Gesprächen, narrativen Interviews und im Rahmen div. Veranstaltungen aus anderen Arbeitspaketen durchgeführt. • Bereitstellung einer Plattform für unterschiedliche AkteurInnen – die Plattform ist als Nachlese und Informationsplattform auf der Homepage der KLAR! Region Horn implementiert. Eine reine Vernetzungsplattform wurde diskutiert trifft durch die momentan prekäre und hoch angespannte Situation aber auf wenig Zustimmung (man will dem Shitstorm der dadurch entstehen kann (und erwartet wird) keinen Raum geben, weiters ist die Servizierung nach Ablauf der KLAR! nicht gegeben und dadurch unbeständig. • Miteinbeziehung des bestehenden Wald-Jagd-Dialoges – wird informell stark in Anspruch genommen, die KLAR! hat auch hier wieder einen ausgleichenden verbindenden Auftrag zwischen den Parteien und zur Stabilisierung des Netzwerkes.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Vernetzung von Forstwirten, Kleinwaldbesitzern und Jägerschaft – erste Treffen 10/2022, danach Vorfall und „Zerwürfnis“ in der Region (prekäre Situation) Initialisierung einer Veranstaltung der LK – Kammer zur Beilegung der Konflikte „Infoveranstaltung zur aktuellen Abschussplanung Bezirk Horn“ unter Einbeziehung aller! Akteursgruppen (dies hat es in NÖ zum ersten Mal gegeben! – also auch der Landbesitzer und Jägerschaft sowie der Behördenorgane) zur aktuellen Problemlage – Nachlese auf der KALR! Homepage. • Vermeidung von Wildschäden vor allem an klimafitten Baumarten – durch Informationen und Netzwerkstabilisierung durchgeführt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Online-Plattform zur Vernetzung – Bereitstellung einer Plattform für unterschiedliche AkteurInnen – die Plattform ist als Nachlese und Informationsplattform auf der Homepage der KLAR! Region Horn implementiert. Eine reine Vernetzungsplattform wurde diskutiert trifft durch die momentan prekäre und hoch angespannte Situation aber auf wenig Zustimmung (man will dem Shitstorm der dadurch entstehen kann - und erwartet wird - keinen Raum geben) weiters ist die Servicierung nach Ablauf der KLAR! nicht gegeben und dadurch unbeständig. • Organisation der Abstimmungsrunden-, Abstimmungstreffen mit BH Horn (Forstabteilung, Forstwirtschaft Gut Hoyos) sowie regelmäßige Abstimmungstreffen werden durchgeführt. Die KLAR! Region wird als informeller Ansprechpartner geschätzt, kann jedoch bei den Treffen aufgrund der momentanen Lage keinen aktiven Part übernehmen. <p>Durch den internen KAM Wechsel und die damit einhergehende Verschiebung der Aufgabe ist eine informelle Beziehung zu den einzelnen Netzwerkpartnern gut gelungen und dient als Basis für weitere – über die KLAR! hinausgehende – Kooperationsbereitschaft untereinander. Der Anstoß zur Veranstaltung, wo alle Netzwerkpartner eingeladen werden, beruht auch auf informellen KLAR! Gesprächen und Initiativen.</p>
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 2 Abstimmungsrunden Jagd-Forst im Jahr – werden durchgeführt, mit allen Netzwerkpartnern erstmals dieses Jahr – Nachlese der LK-Veranstaltung auf der Homepage der KLAR! Region Horn • Online-Plattform mit Infobeiträgen zu nachhaltiger Waldwirtschaft – im Anschluss an die Veranstaltung „Wald und Mensch“ gemeinsam mit Bundesforschungszentrum Wald – sowie die Veranstaltung „der klimafitte Wald“
Gute Anpassung	<p>Durch die starke Lobby der beiden „bigplayer“ Forst und Jagd ist auf die hohe soziale Anpassung (eigen Kommunikationsregeln und Kommunikationsabläufe, die eine lange Geschichte und hohe soziale Verankerung im Feld haben, Stichwort „das ist schon immer so“) der Vernetzung stark zu achten, um einen möglichst hohen Akzeptanzgrad in der Vernetzung und späteren Kooperation zu erreichen. Je besser das gelingt desto eher wird die Kooperation über die Laufzeit der KLAR! hinaus reichen. Das Gelingen hat weitreichende Effekte auf die Region. Durch die diesjährige sehr prekäre Situation in diesem Feld hat sich gezeigt, dass diese Art der Arbeitsweise des KAM sich bewährt hat. Die Vernetzung der Stakeholder ist trotz Zerwürfnis aufrecht, es gibt ein hohes Engagement zur umfassenden (alle zum Gespräch einladen – nicht nur Ausgewählte) Bearbeitung des Konfliktes, die Klärung ist Großteiles gelungen.</p>

Maßnahme
Titel:

6
Klimafitness für Land und Forst

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
Ziele
Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p>Trockenheit, Hitze, Starkniederschläge, Stürme, Bodenerosion, Spätfrost, Gerade für Kleingrundbesitzer und Nebenerwerbsbauern liefert die KLAR! Horn eine gute und überschaubare Information auf der HP - aufgrund mangelnden Vorwissens und knappen Zeitbudgets ist dies eine gute Möglichkeit Umsetzungen bei der Zielgruppe anzuregen.</p> <p>Die Veranstaltungen Symposium für Wald und Mensch im NP Thayatal (10/2022) sowie ein Humus Feldtag (09/2022) und ein Humus Bodentag mit dem Verein „BodenLeben“ (10/2022) sind Teil der Veranstaltungsreihe „Klimafitness für Land und Forst“. Die Veranstaltung zum Thema „Klimafitter Wald“ im Jänner 2023 war auch ein großer Erfolg.</p> <p>So werden Ideen und Möglichkeiten an bisher weniger Aktive vermittelt. Ein entstehendes Gemeinschaftsgefühl und das Wissen „Ich bin nicht allein“ schafft Motivation zur Teilnahme an Klimawandelanpassungs-Projekten und verbreitet grundsätzlich das Bewusstsein für die Änderungen durch den Klimawandel und die dadurch entstehenden Chancen und Risiken stärken.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Land- und Forstwirtschaftsthemen – stehen auf der HP zur Verfügung und werden ständig erweitert • Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Land- und Forstwirtschaft – ist in Bearbeitung und wird mit jeder Veranstaltung forciert
<ul style="list-style-type: none"> • Genaue Konzeption der Veranstaltungsreihe - durchgeführt • Betroffene Gruppen identifiziert sowie die besten Möglichkeiten diese zu erreichen - durchgeführt
<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 4 Veranstaltungen in der Veranstaltungsreihe – 1 Feldtag sowie 1 Bodentag mit HumusBewegung und BodenLeben, 1 Infoveranstaltung mit NP Thayatal „Wald und Mensch“, 1 Infoveranstaltung „der Klimafitte Wald“ – Forstwirtschaft im Wandel Vorträge & Diskussion, • 100 teilnehmende Land- bzw. Forstwirte – letzter Bodentag über 100 TN, erster Feldtag rund 35 TN, Forstwirte Wald und Mensch ca. 25 TN, „der Klimafitte Wald“ – über 60 TN,
<p>Die Veranstaltungsreihe ist so konzipiert, dass die Tipps und Umsetzungsempfehlungen für jedermann machbar und auf die einzelnen Zielgruppen zugeschnitten sind. Im Fokus liegt die nachhaltige Umsetzung und Bewusstseinsbildung in diesem Bereich der Klimawandelanpassungsthemen.</p>

Maßnahme
Titel:

7
Gesundheit im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
31.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
Ziele
Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Die starke Wirkung auf unseren Organismus durch Hitze, Trockenheit, Allergien, usw. wird oft noch übersehen. Diese Maßnahme setzt dabei an, das Bewusstsein der Menschen dafür zu wecken damit sie ihr wichtigstes „Gut“ – die Gesundheit – in Bezug auf den umfassenden Wandel der Lebensbedingungen reflektieren und im eigenen Interesse dafür aktiv werden. Dazu wurde der Folder Gesundheit trotz Hitze gemacht. Er ist online abrufbar und wurde an Seniorenverbände verteilt sowie in Gemeindeämtern aufgelegt. Online sind zusätzlich nützliche Links für betroffene Gruppen abrufbar, Ärzte, Pflegepersonal, KindergartenpädagogInnen, etc. Weitere Themen, die in der Bewusstseinsbildung mitgenommen werden sollen, sind Allergene, welche durch verlängerte Pollenflugzeiten zu vermehrten Problemen führen und klimawandelbedingt zukünftig häufiger auftretende Infektionskrankheiten (Borreliose, FSME...). Zu den Themen Hitze und Allergien soll auch über die unterschiedlichen Anpassungsmöglichkeiten gesprochen werden –</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung und Verbreitung von Info - vor allem digital -ist durchgeführt • Infoveranstaltungen: Vortrag und Diskussion mit Dr. Hans Peter Hutter April 23, Folgeveranstaltung – interaktiv – Für Ende April 23 wurde seitens der Bevölkerung nicht angenommen- Infos als Nachlese auf der HP., Teilnahme an den Gesundheitstagen der Stadtgemeinde Horn – mit Diskussionsrunde im September 23 erfolgreich durchgeführt.
<ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung des Bewusstseins, dass der Klimawandel auf unseren Organismus wirkt – ist durch den Arbeitskreis und den schon aufgelegten Folder „Gesund trotz Hitze“ mit vielen wertvollen Tipps schon gut umgesetzt. Breites Infoangebot auf der KLAR! Homepage • Erhaltung der hohen Lebensqualität – durch Fokus auf Selbstverantwortung und sozialer Kompetenz wie Hilfsbereitschaft und Umsichtigkeit.
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der genauen Inhalte, Methoden und Ablauf der Kampagne – Abstimmungsgespräche mit Rotem Kreuz, Medizinerin, Tierarzt, Ernährungsberaterin, Vortrag & Diskussion Prof. Dr. Hutter im April 2023, Gesundheitstage der Stadt Horn (09/23) mit Infostand und Diskussionsrunde teilgenommen, • Erstellung eines Infofalters „Gesund trotz Hitze“ – an alle HH (über 10.000 Haushalte über Beilage Gemeindezeitung) und an Seniorenverbände ausgegeben, Broschüre zum Download über Homepage, Berichte Homepage
<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung von 1.000 Infofaltern – durchgeführt an 15 Gemeinden und alle Seniorenverbände der Region • Versand digitaler Informationen an 1.000 Adressen – wurde über die Gemeinden und die KLAR! über social media und Newsletter versendet • 2 Infoveranstaltungen „Gesundheit im Klimawandel“ – „Heiße Zeiten in der Klimakrise – unterschätzte Gesundheitsrisiken von Hitze“ – Vortrag und Diskussion mit Dr. Hans Peter Hutter 04/23), interaktive Veranstaltung „Gesundheit und Hitze“ (04/23) mit Thementischen und Moderation – organisiert – zwecks Teilnehmermangel nicht durchgeführt – Infos zu Inhalten auf der Homepage, Gesundheitsfest Horn (09/23) mit Infostand und Diskussionsrunde teilgenommen.

Gute Anpassung

Infolder „Gesund trotz Hitze“ bewusst niederschwellig gestaltet mit hohem grafischem Anteil und hohe praktische Umsetzung. Informationen über „was kann ich selbst tun“, Tipps und Tricks vor und bei großer Hitze. Infoblatt so gestaltet, dass man es auf die Tür / Pinwand hängen kann.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
Ziele
Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

8
Stoffkreisläufe im Klimawandel

01.10.2021
30.09.2023

<p>Konsumgesellschaft, ständige Verfügbarkeit, immer Neues – der Mainstream darf sich wandeln! Bei Lebensmittel, Kleidung, E-Geräte und allen anderen Dingen die (dringend) überflüssig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation u. Durchführung von Treffen mit Fachleuten aus diversen Bereichen, Gemeinde-Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Forstwirtschaft wird laufend durchgeführt – Kooperation mit GUV Horn (Gemeinde Umwelt Verband) • Erstellung einer „Liste der Klima-sensiblen Alltagsdinge“ das Infoblatt (11/2022) und auf der Homepage • Erfassung Grundlagen u. Erstellung einer Lebensmittel-Stoffstrom-Grafik – durchgeführt, Infoblatt mit Beispiel der Stoffstromgrafik einer Tomate auf der HP und als Beilage im Abfallkurier (11/22) • Für Lebensmittel soll die Frage ihrer Weiternutzung und der Verkleinerung von Kreisläufen bearbeitet werden. Im Infoblatt Stoffstromgrafik Tomate aufgearbeitet (HP) sowie als Tipps gegen Lebensmittelverschwendung im KLAR! Adventkalender • Erfassung des aktuellen Standes zu Kompost-Klosetts (Rechtslage, Erfahrungen, Angebot ...) und Verbreitung von Informationen – auf der KLAR! Homepage • Vernetzung mit der Holzverarbeitung u Bewerbung von Holz als Baustoff – als „Partnerschaft für Nachhaltigkeit“ auf HP • Zusammenstellung u Verbreitung von Info - auf HP – Grundsätze der Kreislaufwirtschaft, „Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung: Schlüssel zur Klimaanpassung und Zukunftsfähigkeit“, etc.
Bewusstmachung des Wertes von Ressourcen und der zu erwartenden Einschränkungen bzw. Veränderungen zufolge des Klimawandels – ist durch die immer wieder kehrenden Inhalte und Beiträge auch auf social media, etc. gut in der Region verankert.
Präsentation einer Stoffstrom-Grafik für Lebensmittel in der KLAR! – Infoblatt mit Stoffstromgrafik und Infos zu Stoffkreisläufen fertig an alle Haushalte über den „Abfallkurier“ 11/2022 in Kooperation mit dem GUV Horn versandt
<ol style="list-style-type: none"> 1. 1 Betrieb - Abfallwirtschaft KLAR!-Partner– GUV Horn, 2. 5 Betriebe - Holzverarbeitung KLAR!-Partner – Gut Hoyos, Stark GmbH, Energie mobil, Hochwimmer – Zimmerei, Aigner – Sägewerk, 3. 1 Stoffstrom-Grafik Lebensmittel– 11/ 22, 10.900 Stk. 4. 5.000 Infofalter – Aussendung im Abfallkurier 10.900 Stück
Durch die Reduktion der Komplexität dieses Themas und die einfache grafische Aufbereitung erreicht das Infoblatt alle Zielgruppen gut. Hohe soziale Akzeptanz ist wichtig, gerade wenn das Ziel die einzelne Handlung / Umsetzung des Menschen ist.

Maßnahme
Titel:

9
Umwelt erleben im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
31.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
Ziele
Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p>Die Klima-Radrunden sind geplant, digital erfasst und wurden schon erfolgreich befahren. Bei Radfahren, Wandern und Umwelt entdecken, ist es gut möglich den Umgang der Region mit der Klimawandelanpassung herzuzeigen und erlebbar zu machen.</p> <p>Wir schaffen positive Möglichkeiten für Gesundheit, Begegnung, Freizeitspaß, Energiesparen, Naturverbundenheit, Regionalwirtschaft – für alle Zielgruppen. Die digitale Beschilderung der beschatteten und teilweise mit Wasserquellen ausgestatteten 48 Klima-Wandel-Schauplätze sensibilisiert das Bewusstsein für die unterschiedlichen Themen der Klimawandelanpassung. Dabei erhöht sich die Akzeptanz der Maßnahmen bei der Bevölkerung und der Eigenbeitrag steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung Klima-Wandel-Radrunden – 5 Radrunden durchgeführt • 5 Klima-Rad-Runden mit Klima-Wandel-Schauplätzen – fertiggestellt • Einbindung von AkteurInnen rund ums Rad wurden miteinbezogen • Einschulung von Klima-Rad-FührerInnen – dafür standen in den beteiligten Gemeinden die Bürgermeister und Vizebürgermeister sowie teilweise auch die Umweltgemeinderäte zur Verfügung – und möchten dies auch weiter vorantreiben. • Bewerbung der Klima-Radrunden bei Einheimischen und TouristInnen – ist über die Homepage veröffentlicht und wird auch kommenden Frühjahr über den Tourismus Waldviertel „Wald- und Reben Radweg“ noch intensiviert
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot für Tourismus und Einheimische – ist umgesetzt • Erhaltung der hohen Lebensqualität – durch Wasser und Beschattung entlang der Radrunden gegeben • Schaffung eines Mehrwertes für die Naherholung – durch Informationen (digital) entlang der Routen ist die Sensibilisierung zur Veränderung durch den Klimawandel und wie es alle betrifft sicher hergestellt.
<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Klimawandel-Punkte bei allen 5 Radrunden fertig • Organisation und Durchführung der geführten KlimaRadRunden – für die 3 Manhartsberg-Runden als Sternfahrt (08/23) von allen 6 teilnehmenden Gemeinden aus nach Eggenburg, Röhrenbach im Rahmen des jährlichen Kirtags (09/23) und Langau im Rahmen des Gesundheitsfestes 10/23. • Erstellung digitale Karte bei allen 5 Runden fertig über die KLAR Homepage • Start 1. Radtour–Frühjahr 2024 im Rahmen der Eröffnung des „Wald und Reben Radtour“
<ul style="list-style-type: none"> • 5 beschriebene KlimaWandelRadrunden mit ausgewiesenen KlimaWandel-Schauplätzen – 5 Runden fertig, • 5 durchgeführte Radtouren, 5 geführte KlimaRadRunden: für die 3 Manhartsberg-Runden als Sternfahrt (08/23) von allen 6 teilnehmenden Gemeinden aus nach Eggenburg, Röhrenbach im Rahmen des jährlichen Kirtags (09/23) und Langau im Rahmen des Gesundheitsfestes 10/23. Die Radrunden werden auch zukünftig zumindest über die Gemeinden und die Region Manhartsberg angeboten werden.
<p>Diese KlimaRadRunden entsprechen genau den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung. Mit der Zeit können die digitalen Infopoints mit zielgruppengerechten Angeboten und Informationen auch jahreszeitlich abgestimmt bespielt werden. Erleben und Lernen – auch ein Angebot für Wandertage von Schulen und Betrieben.</p>

Maßnahme
Titel:

10
KLAR! Fenster

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
31.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
Ziele
Meilensteine
Leistungsindikatoren
Gute Anpassung

<p>In Zeiten von Corona und anderen Mehrfachbelastungen der Menschen ist die einfache Kommunikation über´s „Fensterbrett“ selten geworden.</p> <p>Das KLAR! Fenster will zum Austauschen von klimarelevanten Informationen, Anliegen, Angeboten beitragen – in unterschiedlichen Formen als Schaufenster oder als Platz zum Treffen und Plaudern (Veranstaltungen) oder an der virtuellen Fensterbank (Homepage, Facebook).</p> <p>Das KLAR!-Fenster schafft Einblicke, Ausblicke, Seitenblicke und lädt zum Austausch über Klimawandelthemen ein. Es ist ein Wiedererkennungszeichen und ein Symbol für die Aktivitäten im Rahmen der KLAR! - der aktuelle Stand in der Umsetzung der diversen Maßnahmen wird stets über die Homepage mitgeteilt und ist dadurch KLAR ersichtlich! Gleichzeitig trägt es zur Bewusstseinsbildung bei und macht immer wieder auf die Klimawandelanpassung aufmerksam. Folgende Aktivitäten sollen zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme beitragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Fensters in den unterschiedlichen Formen – durchgeführt • Erstellen von Informationen, Beantworten von Fragen, Eingehen auf Anliegen, welche über die Fenster (Kontaktformular auf der Homepage) kommuniziert werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Etablieren des Fensters als Symbol für Klimakommunikation mit Wiedererkennung – hat immanenten Umsetzungscharakter
<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeiten des Konzepts des KLAR!-Fensters – fertig auf Homepage ersichtlich • Öffnen des KLAR!-Fensters auf Webseiten, Plakatwänden, in Gemeindezeitungen etc. umgesetzt auf Homepage, Einschaltungen, Infofoldern, Facebook
<ul style="list-style-type: none"> • Konzept für die unterschiedlichen Fenster-Typen ist fertiggestellt • Fensterplakate an 100 Plätzen – ist umgesetzt – jede der 10 Gemeinden hat 10 KLAR!-Fenster-Plakate zum Aushang • Virtuelle Fenster auf Gemeinde-Webseiten und in Social Media – durchgeführt
<p>Durch diese Wiedererkennungsaktion des KLAR! Fensters reduzieren wir die Betroffenheit durch die Informations- und Wissensweitergabe bzw. die Filterung von praktischen Tipps und Handlungsempfehlungen wie jeder Einzelne mit den nahenden Veränderungen umgehen kann. Das ist nachhaltig und sozial sowie mit geringem Aufwand für den Einzelnen verbunden!</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Umwelt erleben im Klimawandel – „Klimawandel – Radrunden“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Gemeinden Langau, Röhrenbach, Region Manhartsberg (mit Burgschleinitz-Kühnring, Eggenburg, Maissau, Meiseldorf, Röschitz, Sigmundsherberg, Straning-Grafenberg)

Bundesland: NÖ (Wald- und Weinviertel)

Projektkurzbeschreibung:

Neun Gemeinden der KLAR! Horn haben sich entschlossen, gemeinsam fünf Klimawandel-Radrunden auszuarbeiten, an denen der Klimawandel bzw. Maßnahmen zur Anpassung in der Region sichtbar sind. Zwei Gemeinden haben je eine Gemeindetour gestaltet, die restlichen sieben der (Klein-)Region Manhartsberg, die an der Grenze zwischen Wald- und Weinviertel liegt und sich über zwei Bezirke erstreckt, haben drei Routen an bestehenden Radwegen ausgewählt. In enger Zusammenarbeit mit der NÖ Regional GmbH Waldviertel und dem Mobilitätsmanagement konnte mit der KLAR! Horn ein Konzept dazu erstellt werden. Entlang der Routen finden sich unterschiedliche KlimaWandelSchauplätze, an denen der Klimawandel in der Natur bzw. Maßnahmen an die Klimawandelanpassung sichtbar sind. Die Touren sind auf der KLAR! Horn Homepage online und die QR-Codes der KlimaWandelSchauplatz-Tafeln sind mittels Verlinkung auf der Homepage beschrieben und individuell jederzeit anpassbar. Die zusätzlichen Informationen zu den KlimaWandelSchauplätzen sind eingepflegt und informieren über die Klimawandelanpassungsmaßnahmen der Region. Die 5 KlimaRadRunden sind durch die Bürgermeister, Vizebürgermeister und/oder Umweltgemeinderäte als Klima-Guides durchgeführt – so ist die nachhaltige Verankerung in den Gemeinden gesichert.

Highlights:

Die Vernetzung mit der NÖ Regional GmbH und dem Mobilitätsmanagement hat sehr gut funktioniert. Es konnten drei Projekte zusammengeführt und gemeinsam bearbeitet werden, wodurch (Arbeits-)Ressourcen der Gemeinden reduziert werden konnten. Durch die Kooperation entstanden neue Synergien und die Vermittlung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen konnten in andere (bestehende) Projekte erfolgen. Dadurch konnte ein großer Mehrwert für alle Beteiligten und eine gute Bewusstseinsbildung auch in andere Projekte getragen werden. Die Bevölkerung kann durch das Projekt die Klimawandelanpassungs-Notwendigkeit in ihrer eigenen Umgebung bewusst wahrnehmen und Auswirkungen sowie notwendige Anpassungen entdecken.

Sektor¹: Infrastruktur / Verkehr, Tourismus, Gesundheit, Querschnittsprojekt

Naturräumliche Zuordnung²: östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Die Sichtbarmachung des Klimawandels in der eigenen Gemeinde, im eigenen Lebensumfeld kann sehr gut zur Bewusstseinsbildung beitragen. Das aktive Erleben prägt die Wahrnehmung und regt zum Nach/Umdenken an. Die Zusammenführung mehrerer Projekte und die Nutzung dieser neu entstandenen Synergien haben einen großen Mehrwert für die Gemeinden selbst und tragen zu einer breiteren Bewusstseinsbildung in anderen Projekten bei.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Bei der Ausarbeitung der Klimawandel-Radtouren waren mehrere Organisationen beteiligt. Die Abstimmung der einzelnen „Projektideen“ und die gemeinsame Bearbeitung des Themas waren für alle Beteiligten ein großer Mehrwert. Gemeinsam entstand so für die Gemeinden ein Projekt, das das Thema der Klimawandelanpassung auf mehreren Ebenen transportiert und für die Zukunft nutzbar und anpassbar macht.

¹vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

²alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Ansprechperson:

Name: Ing. Mag. Sonja Hödl

E-Mail: klar-horn@amkurs.at

Tel.: +43 (676) 97 97 843

Weblink: <https://www.klar-horn.at/massnahmen/massnahme-9/>